

**Kapital:** M. 3 200 000 in 4000 Aktien (Nr. 1—4000) à M. 600 u. 800 à M. 1000. A.-K. bis 1909 M. 2 400 000, wovon bis 31. Dez. 1898 70% = M. 1 680 000 eingezahlt waren. Auf 15. April 1899 wurden weitere 15% u. die restl. 15% zum 15. Juli 1899 eingefordert. Die a.o. G.-V. v. 3./7. 1909 beschloss Erhö. des A.-K. um M. 800 000 (also auf M. 3 200 000) in 800 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1909, übernommen von einem Konsort., angeboten den alten Aktionären v. 13.—27.7. 1909 zu 103.25%.

**Gründerrechte:** Nach Erhöhung des jetzigen Grundkapitals von M. 3 200 000 auf die frühere Höhe desselben von 1 000 000 Thaler Gold (M. 3 321 428.57) haben die urspr. Unternehmer der ersten Em. das Recht, bei einer weiteren Erhöhung um 1 000 000 Thaler Gold (M. 3 321 428.57) jeder im Verhältnis seiner ersten Zeichnung, die Hälfte des Betrages der neuen Em. zum Parikurse zu übernehmen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Gewö. im Febr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. Dotation von Spec.-Res. Vom verbleib. Überschuss bis 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanzen am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Darlehen gegen Handfesten u. Unterpfand 657 694, Lomb.-Darlehen gegen Effekten 713 053, Debit., Bankguth. etc. 1 996 985, Avale 615 000, Zs.-Kto 18 214, Kassa 157 924, Wechsel 2 307 720, Effekten u. Coup. 387 530, Immobil. 261 757, Bankgebäude 180 000, Mobil. 1. — Passiva: A.-K. 3 200 000, R.-F. 158 708 (Rückl. 9794), Spez.-R.-F. 175 000, Talonsteuer 3200, Einlagen auf Kontobücher etc. 2 178 010, Kredit. 759 655, Avale 615 000, Div 168 000, Tant. 19 132, Rückdiskont 14 186, Div. 168 000, Tant. 19 132, Vortrag 4989. Sa. M. 7 295 882.

**Gewinn- u. Verlust-K.:** Debet: Zs. 57 021, Unterhalt. der Häuser 6940, Assekuranz u. Steuern 1402, Einkommen- u. Firmensteuer 13 552, Unk. 34 833, Talonsteuer 3200, Gewinn 201 916. — Kredit: Vortrag 6030, Mieten 21 945, Zs., Provis., Devisen, Effekten, Coup. etc. 278 311, Eingang a. abgescr. Forder. 2500, Immobil. 10 080. Sa. M. 318 868.

**Kurs Ende 1888—1909:** 95, 100, 100.25, 97.50, 100, 100, 106, 109.50, 113.50, 109.50, 111, 111.75, 110, 112.50, 112.75, 116, 115, 116.75, 116, 111, 110.50, 108%. Notiert in Bremen.

**Dividenden 1886—1909:** 3, 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4, 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 5, 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6, 6, 6, 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 6, 6, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6, 6%.

**Coup.-Verj.:** 3 J. (K.) **Direktion:** G. C. Grimm, B. J. von Bremen. **Prokurent:** F. W. Schmall. **Aufsichtsrat:** (5—7) Vors. Gen.-Konsul C. Merkel, Stellv. A. Duckwitz, D. Edzard, Dr. C. Bulling, Günther Rienets. **Zahlstelle:** Eigene Kassé. \*

## Deutsche Nationalbank Komm.-Ges. auf Aktien in Bremen.

(Firma bis 4./4. 1906 **Nordwestdeutsche Bank Komm.-Ges. auf Aktien.**)

Zweigniederlassungen in Bremerhaven, Dortmund, Lehe, Minden, Mülheim-Ruhr, Oldenburg i. Gr. und Osnabrück. Depositenkassen in Blumenthal i. Hann., Bremen-Neustadt, Cloppenburg, Delmenhorst, Hohenkirchen, Jever, Lübbecke, Nordenham, Rinteln, Vechna u. Vegesack.

**Geegründet:** 16./8. 1898 (eingetr. 19./8. 1898) durch Übernahme der Firma: Nordwestdeutsche Bank in Bremerhaven. Die Zweigniederlassung in Dortmund wurde 1899, die Zweigniederlassung in Bremen 1901 errichtet; letztere unter Übernahme eines Teiles des Kundenkreises der Bankfirma Georg C. Mecke & Co. Seit Dez. 1904 Fil. in Osnabrück. Statutänd. 18./3. u. 24./10. 1905, 4./4. u. 8./11. 1906 u. 18./6. 1908. Lt. G.-V. v. 4./7. 1903 wurde der Sitz der Ges. nach Bremen verlegt. Mitte 1904 fand Angliederung der Bremerhavener Sparcasse A.-G. in Bremerhaven statt, indem letztere ihr Vermögen als Ganzes mit Rückwirkung ab 1./1. 1904 auf die Nordwestdeutsche Bank übertrug und zwar gegen Gewährung von M. 7000 Nordwestdeutsche Bank-Aktien für 5 vollbezahlte Aktien der Bremerhavener Sparcasse, je mit Div.-Ber. pro 1904. 1905 Übernahme der Vegesacker Bank Schild & Co. in Vegesack nebst Filiale Blumenthaler Bank in Blumenthal i. H. Die G.-V. v. 24./10. 1905 beschloss Angliederung der Oldenburger Bank in Oldenburg (A.-K. M. 2 000 000) nebst 6 Filialen im Grossherzogtum. Die Aktionäre der Oldenburger Bank erhielten für je nom. M. 4000 Oldenburger Bank-Aktien je nom. M. 3000 Nordwestdeutsche Bank-Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1906. Ausserdem wurde der Div.-Schein per 1905 der Oldenburger Bank mit 4% = M. 40 beim Umtausch der Aktien eingelöst; Erhöhung des A.-K. zu diesem Zwecke um M. 1 500 000 (s. unten). Die G.-V. v. 4./4. 1906 genehmigte die Fusion der Deutschen Nationalbank A.-G. in Bremen (A.-K. M. 15 000 000) und Änderung der Firma aus Nordwestdeutsche Bank in Deutsche Nationalbank Komm.-Ges. auf Aktien. Die Aktionäre der Deutschen Nationalbank erhielten für nom. M. 1200 ihrer Aktien nom. M. 1000 neue Aktien der Nordwestd. Bank mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906. Ausserdem wurde der Div.-Schein der Nationalbank für 1905 mit 4% = M. 40 eingelöst. Der Buchgewinn aus der Fusion Nationalbank-Nordw. Bank ermöglicht es, die Engagements der Nationalbank in Guatemala so zu bewerten, dass ein Verlust dabei ausgeschlossen sei. Diese 10 Plantagen, Buchwert M. 3 635 000, wurden übrigens im Laufe d. J. 1906 günstig verkauft. Ende 1906 Übernahme des Mindener Bankvereins in Minden etc. (siehe bei Kap.), 1907 Angliederung des Leher Bankvereins in Lehe (A.-K. 500 000). Die Aktionäre des Leher Bankvereins erhielten für je nom. mit 50% eingezahlte M. 1000 ihrer Aktien u. eine bare Zahlung von M. 500 je M. 1000 Deutsche Nationalbankaktien, div.-ber. vom 1./1. 1908 ab.